

DIN ISO 3917

ICS 43.040.65; 81.040.30

Ersatz für
DIN ISO 3917:2003-07

**Straßenfahrzeuge –
Sicherheitsscheiben –
Verfahren für die Prüfung der Beständigkeit gegen Strahlung,
hohe Temperatur, Luftfeuchte, Feuer und künstliche Bewitterung
(ISO 3917:2016)**

Road vehicles –

Safety glazing materials –

Test methods for resistance to radiation, high temperature, humidity,
fire and simulated weathering (ISO 3917:2016)

Véhicules routiers –

Vitrages de sécurité –

Méthodes d'essai de résistance au rayonnement, aux températures élevées, à l'humidité,
au feu et aux conditions climatiques simulées (ISO 3917:2016)

Gesamtumfang 15 Seiten

DIN-Normenausschuss Materialprüfung (NMP)
DIN-Normenausschuss Kunststoffe (FNK)

Inhalt

	Seite
Nationales Vorwort.....	3
Nationaler Anhang NA (informativ) Literaturhinweise	4
Vorwort	5
1 Anwendungsbereich.....	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	6
4 Prüfbedingungen	6
5 Anwendung der Prüfung.....	6
6 Bestrahlungsprüfung	7
6.1 Kurzbeschreibung	7
6.2 Prüfeinrichtung.....	7
6.2.1 Strahlungsquelle.....	7
6.2.2 Spannungsversorgung.....	7
6.2.3 Vorrichtung zur Befestigung und Rotation der Probekörper	7
6.3 Probekörper	7
6.4 Durchführung.....	7
6.5 Auswertung.....	8
7 Prüfung bei hoher Temperatur	8
7.1 Kurzbeschreibung	8
7.2 Durchführung.....	8
7.3 Auswertung.....	8
8 Prüfung in der Luftfeuchte	9
8.1 Kurzbeschreibung	9
8.2 Durchführung.....	9
8.3 Auswertung.....	9
9 Prüfung der Feuerbeständigkeit.....	10
9.1 Kurzbeschreibung	10
9.2 Prüfeinrichtung.....	10
9.3 Probekörper	10
9.4 Durchführung.....	10
9.5 Auswertung.....	11
10 Beständigkeit gegen künstliche Bewitterung	12
10.1 Kurzbeschreibung	12
10.2 Expositionsgerät	12
10.3 Probekörper	12
10.4 Durchführung.....	13
10.5 Beurteilung	14
10.6 Auswertung.....	14
10.7 Bericht über die Prüfparameter	14
Literaturhinweise.....	15

Nationales Vorwort

Die Internationale Norm ISO 3917:2016 wurde vom ISO/TC 22 „Road vehicles“, Unterkomitee SC 35, „Lighting and visibility“ erarbeitet und ist unverändert in diese Deutsche Norm übernommen worden.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 062-03-61 AA „Prüfung von Sicherheitsscheiben für Fahrzeugverglasung“ im DIN-Normenausschuss Materialprüfung (NMP).

Für die in diesem Dokument zitierten internationalen Dokumente wird im Folgenden auf die entsprechenden deutschen Dokumente hingewiesen:

ISO 3536	siehe DIN ISO 3536
ISO 3537	siehe DIN ISO 3537
ISO 3538	siehe DIN ISO 3538
ISO 4892-1:1999 ^{*)}	siehe DIN EN ISO 4892-1:2001-09 ^{**)}
ISO 4892-2:2013	siehe DIN EN ISO 4892-2:2013-06

Änderungen

Gegenüber DIN ISO 3917:2003-07 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Gerätefestlegung in 6.2 geändert;
- b) bei der Auswertung ausgenommener Randbereich der Proben in 8.3 verkleinert;
- c) Einführung eines neuen Verfahrens zur Prüfung der Feuerbeständigkeit in Abschnitt 9;
- d) offene Kohlebogenlampe bei der Prüfung der Beständigkeit gegen künstliche Bewitterung aus 10.2 herausgenommen;
- e) Aktualisierung der normativen Verweisungen;
- f) Einfügung von Literaturhinweisen;
- g) redaktionelle Überarbeitung.

Frühere Ausgaben

DIN ISO 3917: 1977-09, 1994-11, 2003-07

^{*)} Inzwischen ersetzt durch Ausgabe 2016.

^{**)} Inzwischen ersetzt durch Ausgabe 2016-10.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN ISO 3536, *Straßenfahrzeuge — Sicherheitsscheiben — Begriffe*

DIN ISO 3537, *Straßenfahrzeuge — Sicherheitsscheiben — Mechanische Prüfverfahren*

DIN ISO 3538, *Straßenfahrzeuge — Sicherheitsscheiben — Prüfverfahren für optische Eigenschaften*

DIN EN ISO 4892-1:2001-09, *Kunststoffe — Künstliches Bestrahlen oder Bewittern in Geräten — Teil 1: Allgemeine Anleitung (ISO 4892-1:1999); Deutsche Fassung EN ISO 4892-1:2000**)*

DIN EN ISO 4892-2:2013-06, *Kunststoffe — Künstliches Bestrahlen oder Bewittern in Geräten — Teil 2: Xenonbogenlampen (ISO 4892-2:2013); Deutsche Fassung EN ISO 4892-2:2013*

**) Inzwischen ersetzt durch Ausgabe 2016-10.

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung von Nationalen Normungsorganisationen (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird normalerweise von ISO Technischen Komitees durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale Organisationen, staatlich und nicht-staatlich, in Liaison mit ISO, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) bei allen elektrotechnischen Themen zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1 beschrieben. Im Besonderen sollten die für die verschiedenen ISO-Dokumentenarten notwendigen Annahmekriterien beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 2 erarbeitet (siehe www.iso.org/directives).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren. Details zu allen während der Entwicklung des Dokuments identifizierten Patentrechten finden sich in der Einleitung und/oder in der ISO-Liste der empfangenen Patenterklärungen (siehe www.iso.org/patents).

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname wird als Information zum Nutzen der Anwender angegeben und stellt keine Anerkennung dar.

Eine Erläuterung der Bedeutung ISO-spezifischer Benennungen und Ausdrücke, die sich auf Konformitätsbewertung beziehen, sowie Informationen über die Beachtung der Grundsätze der Welthandelsorganisation (WTO) zu technischen Handelshemmnissen (TBT, en: Technical Barriers to Trade) durch ISO enthält der folgende Link: www.iso.org/iso/foreword.html.

Das für dieses Dokument verantwortliche Komitee ist ISO/TC 22, *Road vehicles*, Unterkomitee SC 35, *Lighting and visibility*.

Diese vierte Ausgabe ersetzt die dritte Ausgabe (ISO 3917:1999), die technisch überarbeitet wurde.